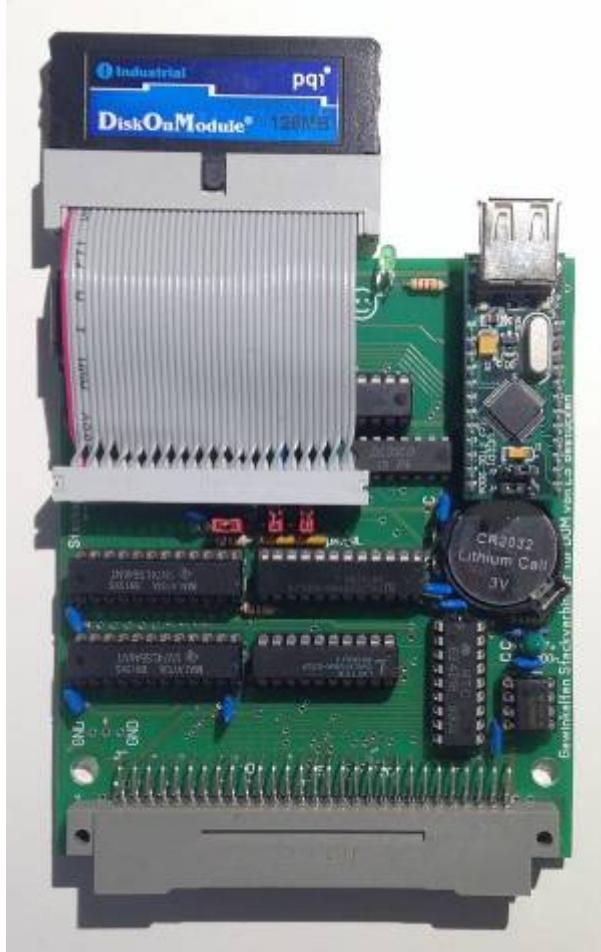


GIDE

Benötigt wird ein GIDE+USB+RTC-Modul.



Die GIDE ist eine generische IDE-Schnittstelle für Z80-basierten Computer („Generic IDE“). Sie ermöglicht den Anschluss von bis zu zwei IDE-Geräten wie Festplatten oder CD-ROMs. Zusätzlich wird auch eine batteriegepufferte Echtzeituhr (RTC, Seiko-Epson-72421) unterstützt.

Die Schnittstelle wird über I/O-Befehle angesprochen.

Erdacht und realisiert wurde die GIDE von Tilmann Reh, 1995 und Herb Johnson (RTC und Software).

Am GIDE-Bus ist ein DOM-Modul vom Pollin angeschlossen. Der Flash-Speicher hat eine Kapazität von 128 MByte. Das reicht für satte 8 Laufwerke á 8 MByte.

I/O-Adressen GIDE 54h-5Fh (empfohlener Port für Z9001)

Heiko Poppe entwickelt fleißig Treiberpakete für die GIDE.

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11717>

https://dl.dropboxusercontent.com/u/53892897/GIDE-ALL_02.zip

Von Kingstener gibt es auch einen nachladbaren Treiber (11/2014 Version 0.5):
<http://www.ingstener.homepage.t-online.de/> (download →HP, Erweiterungen, GIDE)

<http://www.robotrontechnik.de/html/forum/thwb/showtopic.php?threadid=11026>

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

Hardware

s. [GIDE+USB+RTC-Modul.](#)

Downloads

- [gidedrv_v04.zip](#) Treiber von Kingstener v0.4
- [gide-all_02.zip](#) Treiber von Heiko Poppe v0.2
- [gidehp50.zip](#) an Z9001 angepasster Treiber von Heiko Poppe v0.2 + eradir

Benötigt werden die Treiber für Basisadresse 50h, also gidehp50.com bzw. gidn@50h.com

Achtung! Die Treiber sind nicht miteinander kompatibel! Wird der falsche Treiber genutzt, zerstört man alle Daten auf der Festplatte!!!!

Der Treiber von H.Poppe musste gepatcht werden, da der Z9001 ein anderes Laufwerksbyte als üblich nutzt, s. [das_i_o-konzept](#)

CP/M

Ein guter Startpunkt zum Thema GIDE ist

<http://www.gaby.de/gide/> sowie
http://www.retrotechnology.com/herbs_stuff/gide.html

Empfehlenswert ist es, zuerst mit einem der Testprogramme GIDE*.COM zu beginnen, die direkt und ohne zusätzliche Treiber im normalen CP/M laufen. Hier ist GIDEC.COM oder das ältere Pascal-Programm GIDetest09.zip zu empfehlen. Man sollte ein bisschen mit den Möglichkeiten herumzuspielen (Bilder s. <http://www.mpm-kc85.de/html/GIDE.htm>).

Zur Arbeit mit Festplatten unter CP/M muss i.W. ein passendes CP/M-BIOS erstellt werden. Quellcodebasis dafür ist GIDEprog.zip. Der GIDE-Treiber umfasst nur eine einfach zu übernehmende Schreib- und eine Leseroutine für das BIOS.

Test

Unter CP/M:

```
GIDEC oder GIDE starten
p auswählen
Port angeben (hier 50), ECB-Bus-IDE Interface N
1 (read drives ID data) - Anzeige der Disk-Daten
weitere Punkte nach Belieben
```

funktioniert dies, kann der GIDE-Treiber geladen werden:

Treiber v. H. Poppe

auf einer [Bootdiskette](#) müssen die Programme

```
GIDEHP50.COM  
ERADIR.COM
```

enthalten sein. Dann kann es losgehen. Nach dem Booten von der Diskette wird zuerst der GIDE-Treiber geladen:

```
A>gidehp50  
  
GIDE-Treiber fuer Z9001-CP/A V 0.2  
GIDE-Modul auf Adresse 50H  
Info IDE-Laufwerk:  
PQI DJ0128M22RF0  
500 Cyl; 16 Head; 32 Sec;
```

Im BIOS installierte Laufwerke:

A:

```
Neu installierte GIDE-Laufwerke:  
C: D: E: F: G: H: I: J:
```

GIDE-Treiber installiert

A>

Es wurde nur der Treiber geladen! Die Festplatte bzw. das DOM-Modul wurden noch nicht verändert/formatiert!

Vor der erstmaligen Benutzung eines Laufwerks muss dieses formatiert werden. Dafür reicht das Programm eradir. Dieses Programm löscht und initialisiert den Directory-Bereich einer Diskette bzw. Festplatte. Beim DOM-Modul müssen wir nicht physisch formatieren, es reicht, das CP/M-Filesystem anzulegen:

```
A>eradir c:  
  
Disk information for drive C:  
tracks: 500  
sys tracks: 2  
recs/trk: 128  
recs/group: 64  
tot grps: 995  
dir entries: 1024  
dir groups: 8
```

```
OK to erase directory on drive C: (y/n,  
CR=n) ? Y
```

```
Erasing directory  
Track      3 Sector    126
```

```
Successful Directory erase
```

```
A>
```

fertig!

Nun sind die Festplattenlaufwerke eingerichtet und man kann Programme dorthin kopieren, z.B. mit PIP, DIP, oder POWER.

Befüllen der Festplatten

Um die Festplatten so richtig mit Software aufzufüllen, bietet es sich an, einen USB-Stick zu nutzen und von dort zu kopieren. Eine kleine submit-Datei unterstützt das Kopieren:

TODO

From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**



Permanent link:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/cpm/gide?rev=1469689749>

Last update: **2016/07/28 07:09**